

Niederschrift**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung****Hallig Hooge am Dienstag, den 23. Juni 2020****im Hallig Hus, Hanswarft****Beginn: 20.00 Uhr****Ende: 22.50 Uhr**

Teilnehmer: Bürgermeisterin Katja Just
 Dirk Bienen-Scholt
 Thorsten Junker
 Michael Klisch
 Jan Dell Missier
 Hartwig Binge
 Karola Diedrichsen

Es fehlt entschuldigt: -

Von der Verwaltung: Sandra Rohde, LVB
 Sönke Lorenzen, Protokollführer

Zuhörer/innen: 8 zu Beginn der Sitzung

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Feststellung der Niederschriften über die Sitzungen am 06.02.20, 02.03.20, 05.05.20 und 20.05.20
3. Verpflichtung und Amtseinführung einer Gemeindevertreterin
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung
6. Anfragen aus der Öffentlichkeit
7. Berichte aus den Ausschüssen
8. Anträge aus den Fraktionen
9. Aufhebung eines Beschlusses der Gemeindevertretung (Wahl) –Anlage-
10. Wahl des/der 2. Stellvertreter/in der Bürgermeisterin
11. Amtseinführung und Vereidigung des/der stellvertretenden Bürgermeisters/in
12. Wahl eines Ausschussmitgliedes für:
 - a) Finanzausschuss

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 23. Juni 2020

Niederschrift wird in der nächsten Sitzung festgestellt

- b) Wasserverband Nord
13. Beratung über den Haushalt 2021
 14. Beratung Beschlussfassung über das weitere Vorgehen „ Gaststätte Seehund“ – Anlage wir nachgereicht-
 15. Bericht aus der Biosphäre
 16. Anfragen aus der Öffentlichkeit
 17. Verschiedenes
 18. Personal-, Grundstücks- und Organisationsangelegenheiten (einschl. Vergaben)

Es ist beabsichtigt, den TOP 18 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und ggf. Beschlüsse zu fassen.

Zu TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Sie beantragt den TOP 18 (Personal-, Grundstücks- und Organisationsangelegenheiten) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und ggf. Beschlüsse zu fassen. Weiterhin beantragt sie beim TOP 12 den/die Ausschussvorsitzende/n sowie den/die 1. Stv. des Finanzausschusses zu wählen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch und die neue TO wird **einstimmig** beschlossen. Dirk Bienen-Scholt übergibt eine Erklärung über die Bildung einer Fraktion (Anlage) an die Vorsitzende.

Zu TOP 2: Feststellung der Niederschriften über die Sitzungen am 06.02.20, 02.03.20, 05.05.20 und 20.05.20

Einwände gegen die Niederschriften vom 06.02.2020, 02.03.2020, 05.05.2020 und 20.05.2020 liegen nicht vor, diese gelten damit als genehmigt. Im Protokoll vom 02.03.2020 wird das Vorkaufsrecht der Gemeinde behandelt. Auf Nachfrage erklärt die Vorsitzende, dass dieses Vorkaufsrecht nicht grundsätzlich gilt.

Zu TOP 3: Verpflichtung und Amtseinführung einer Gemeindevertreterin

Bürgermeisterin Katja Just verpflichtet die neue Gemeindevertreterin, Karola Diedrichsen, zur gewissenhaften Wahrnehmung der Obliegenheiten.

Zu TOP 4: Bericht der Bürgermeisterin

Die Vorsitzende verliest den als Anlage beigefügten Bericht.

Michael Klisch berichtet über den Stand der Aufwartung Hanswarft. Beim Rechtsstreit mit dem Planungsbüro wurden diverse Gutachter bestellt, ansonsten gehen die Baumaßnahmen zügig voran. Die Südseite der Warft ist weiterhin Planungsbestandteil, der LKN wird dem voraussichtlich zustimmen. Die Baustelle auf Hanswarft geht in das dritte Jahr. Allen ist

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 20. Juni 2020

Niederschrift wird in der nächsten Sitzung festgestellt

bewusst, dass diese Situation für Einheimische und Gäste gewisse Einschränkungen mit sich bringt.

Zu TOP 5: Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende verliest die Beschlüsse der letzten nicht öffentlichen Sitzung. (Anlage)

Zu TOP 6: Anfragen aus der Öffentlichkeit

- Die Frage, ob Straße Hanswarft/Backenswarft nicht zumindest für Fußgänger freigegeben werden kann, wird verneint. Die aktuelle Bausituation lässt dies leider nicht zu.
- Der Bau hat sich wegen diverser Anträge, die die Verwaltung stellen musste, verzögert.
- Die Fahrbahnbankette wird noch mit speziellem Grand befüllt. Dieser wird überschwemmungssicher eingebracht, und auch die Grassaat ist bereits enthalten.

Zu TOP 7: Berichte aus den Ausschüssen

Am 22.06.2020 tagte der Ausschuss für Soziales, Bildung und Gesundheit. Behandelt wurde das Thema Haushalt 2021 für Kita und Schule. Weiterhin wurde über das Fußpflegeangebot, sowie über „Essen in Gemeinschaft“ gesprochen. Beides soll, wie gewohnt, weiterhin angeboten werden.

Fragen zum aktuellen Stand Haushalt 2020 können die anwesenden Gemeindevertreter nicht beantworten, da sie der Meinung sind, dass ihnen der aktuelle Haushalt nicht vorliegt. Das führt zu Verwirrungen, die in der kommenden GV-Sitzung geklärt werden sollten. Die Bürgermeisterin erinnert daher, zu welchen Zeiten die Gemeindevertreter per eMail über den Stand informiert wurden. Danach waren die Unklarheiten aufgehoben.

Die Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses fand am 26.05. statt. Besprochen wurden die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf der Hallig. So wurden u. a. die Toilettenwagen geschlossen, diese sind aber mittlerweile wieder geöffnet. Für die Zukunft ist geplant, die Wagen im Winter auf das Festland zu bringen, um die Wartung und eine geeignete Unterstellmöglichkeit zu gewährleisten. Es werden entsprechende Angebote eingeholt.

Die Ausschussvorsitzende berichtet, das der Haushalt für Hooge, mit Einschränkungen, genehmigt ist.

Wann die Kinderspielgeräte auf Hanswarft wieder aufgestellt werden ist noch nicht sicher.

Für ein fehlendes Wegweiser-Schild wird ein Angebot eingeholt.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 23. Juni 2020

Niederschrift wird in der nächsten Sitzung festgestellt

Es wird gewünscht, dass Herr Pohlmann (Kämmerer Stadt Husum) an der nächsten Gemeindevertretersitzung teilnimmt. Die Verwaltung kümmert sich um die Einladung.

Zu TOP 8: Anträge aus den Fraktionen

Es liegen keine Anträge vor.

Zu TOP 9: Aufhebung eines Beschlusses der Gemeindevertretung (Wahl) –Anlage-

Aufgrund einer Eingabe von Thorsten Junker hat die Bürgermeisterin gegen die Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 06.02.20:

- TOP 8 Wahl des/der 2. Stellvertreter/in der Bürgermeisterin
- TOP 10 Wahl eines Ausschussmitgliedes für den Finanzausschuss;
Widerspruch eingelegt.

Bei der Wahl wurden folgende Formfehler begangen:

- Das Los wurde nicht von der Vorsitzenden der GV gezogen
- Die unbeobachtete Stimmenabgabe war nicht gewährleistet

Die Gemeindevertretung beschließt mit 6x ja und 1 Enthaltung, die o. a. Beschlüsse vom 06.02.20 aufzuheben.

Zu TOP 10: Wahl des/der 2. Stellvertreter/in der Bürgermeisterin

Es liegen zwei Wahlvorschläge vor:

- Jan Dell Missier, WGH
- Thorsten Junker, CDU

Es wird keine geheime Wahl beantragt.

Jan Dell Missier erhält 3 Stimmen, Thorsten Junker erhält 4 Stimmen. Somit ist Thorsten Junker zum 2. stv. Bürgermeister der Gemeinde Hallig Hooge gewählt.

Zu TOP 11: Amtseinführung und Vereidigung des/der stellvertretenden Bürgermeisters/in

Die Bürgermeisterin verliert die Ernennungsurkunde. Thorsten Junker leistet den Amtseid und Katja Just übergibt die Ernennungsurkunde.

Zu TOP 12: Wahl eines Ausschussmitgliedes für:

a) **Finanzausschuss**

b) **Wasserverband Nord**

a) Es liegen zwei Wahlvorschläge vor:

- Jan Dell Missier, WGH
- Thorsten Junker, CDU

Es wird keine geheime Wahl beantragt.

Jan Dell Missier wird **einstimmig** zum Vorsitzenden des Finanzausschusses gewählt.
Thorsten Junker wird **einstimmig** zum 1. Stellvertreter gewählt.

Zu TOP 13: Beratung über den Haushalt 2021

- Am kommenden Mittwoch ist eine Bürgerversammlung zum Thema Warfterhöhung geplant, vermutlich muss diese aber verschoben werden.
- Das Thema „Gaststätte Seehund“ gestaltet sich weiterhin schwierig. Mittlerweile sind 2 Gutachten fertiggestellt worden, die Kosten (Sanierung bzw. Neubau) belaufen sich auf ca. 1 Mio. Euro.
- Ein Plan für die Sanierung der Straße K 82 soll aufgestellt werden. Es wird ein Informationsschreiben an die Bürger/innen verfasst, indem unter anderem darauf hingewiesen wird, dass es von Juni bis September zu Beeinträchtigungen kommen kann.

Zu TOP 14: Beratung Beschlussfassung über das weitere Vorgehen „Gaststätte Seehund“ –Anlage-

Die Bürgermeisterin und Michael Klisch erklären den Anlass der Beschlussvorlage.

Veranlassung: Die Gemeinde Hallig Hooge hat vor drei Jahren, um ein Insolvenzverfahren zu verhindern, das Gebäude erworben mit dem Ziel, hier in Zukunft eine ganzjährige Bewirtschaftung, ein ganzjähriges touristisches Angebot zu gewährleisten. Derzeit findet gar keine Nutzung statt. Die Gemeinde möchte die Gastwirtschaft (EG) und die Fremdenzimmer (DG) möglichst bald wieder nutzen. Der bauliche Zustand des Gebäudes ist kritisch. Über das weitere Vorgehen – Sanierung oder Abriss/Neubau – soll zeitnah entschieden werden.

Sachstand: Im Gebäude wurden über Jahre viele verschiedene Umbaumaßnahmen durchgeführt, zum Teil ohne Genehmigung bzw. nicht in Übereinstimmung mit den Genehmigungen. Zuletzt wurden die Toilettenanlagen im Erdgeschoss saniert, jedoch nicht mehr in Betrieb genommen. Mit Schreiben vom 26.07.2019 wurde die Gemeinde aufgefordert für die gemeindeeigenen Gebäude prüffähige Bauvorlagen einzureichen, um wesentliche bauordnungsrechtliche/ brand- schutztechnische Mängel ggf. heilen zu können. Die Gemeinde hatte infolge ein gastronomisches Kurzkonzept sowie zwei gutachterliche Ein-

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 23. Juni 2020

Niederschrift wird in der nächsten Sitzung festgestellt

schätzungen zur Bausubstanz einschl. Kostenschätzung für die Instandsetzung beauftragt. Demnach wäre ein Betrieb wirtschaftlich möglich, die bauliche Instandsetzung wurde mit ca. 1.1 MIO € veranschlagt (vorbehaltlich planungsrechtlicher und bautechnischer Prüfung). Im Rahmen einer Ortsbegehung mit dem Bauamt und dem Veterinäramt am 18.06.2020 wurden auch die Möglichkeiten und Bedingungen einer Wiederinbetriebnahme der Gastronomie erörtert. Derzeit stellen sich zwei grundlegende Richtungen dar: Hier stehen der Abriss und Neubau als langfristige und dauerhafte Lösung sowie auch kurzfristige und temporäre Lösungen im Raum. Nachfolgend werden die Punkte nochmal differenziert.

Langfristige und dauerhafte Lösung

- Abriss und Neubau an selber Stelle
- Abriss und Neubau an anderer Stelle
- Investition und Sanierung des gastronomischen Bereiches im Erdgeschoss und Funktionen Dachgeschoss (Vollsanierung)

Jedoch sind noch verschiedene Sachverhalte zu klären, die ein weiteres Vorgehen bestimmen. Hierzu zählen folgende Fragestellungen:

- Überprüfung der statischen Gegebenheiten bei Abriss und Neubau oder Vollsanierung.
- Kann der Bebauungsplan im Verfahren gesplittet werden, um die Entwicklung auf dem Plateau kurzfristig zu steuern?
- Gibt es die Möglichkeit eines Flächentausches mit anderen gemeindeeigenen Flächen auf der Warft (ggfls. Vorgaben des LKN)?
- Unter welchen Bedingungen kann, aus brandschutzrechtlicher Betrachtung, die Nutzung der Gastronomie sowie Funktionen im Dachgeschoss wiederaufgenommen werden?

kurzfristige und temporäre Lösungen

- Investition und Sanierung des gastronomischen Bereiches im Erdgeschoss
- Imbisswagen o.ä. an einem festen Standort auf der Warft

Jedoch sind auch hier noch verschiedene Sachverhalte zu klären die ein weiteres Vorgehen bestimmen. Hierzu zählen folgende Fragestellungen:

- Überprüfung der statischen Gegebenheiten bei Sanierung.
- Unter welchen Bedingungen kann aus brandschutzrechtlicher Betrachtung, nach Sanierung, die Nutzung der Gastronomie wiederaufgenommen werden?
- Unter welchen Voraussetzungen kann ein Imbisswagen o.ä. an einem festen Standort auf der Warft befristet installiert werden?

Oben aufgeführte Fragestellungen sind im Vorwege für weitere Entscheidungsprozesse abzuklären, wobei die Überprüfung der statischen Gegebenheit erst im späteren Verlauf beauftragt werden, um hier Kosten zu sparen

Grundsätzlich ist aus den bisherigen Gesprächen (u.a. am 18.06.2020) klargeworden, dass die Gemeinde eine langfristige dauerhafte Lösung für den „Seehund“ anstrebt. Dieser Ansatz ist aufgrund der langfristigen Wirtschaftlichkeit im Verhältnis zu anderen Verfahren wie bspw. einer Sanierung vorzuziehen. Ebenso eröffnet ein Neubau der Gemeinde mehr Optionen und Flexibilität bei der Umsetzung innovativer Neugestaltungsansätze, der Ortsbildgestaltung sowie der Individualität bei der Neuplanung der Grundrisse. Gleichzeitig können historische Elemente des Seehundes bspw. Fliesen und Terrazzo gesichert und in der Planung aufgenommen werden. Auch die Betrachtung der kurzfristigen temporären Lösungen werden von der Gemeinde erörtert, da diese als Zwischenlösung bis zur Fertigstellung Neubau betrachtet werden können.

Um die Halligbewohner zeitnah über die bisherigen und bevorstehenden Entwicklungen zu informieren, soll die Sachlage, sowie die verschiedenen Optionen einmal anschaulich und ausführlicher dargestellt werden. Hierzu soll zeitnah eine Bürgerversammlung einberufen werden.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**:

1. Zur weiteren Abwägung der Optionen beauftragt die Gemeinde die Bauverwaltung des Amtes Pellworm folgenden Sachverhalt aufzuarbeiten:

a) Kann der Bebauungsplan im Verfahren gesplittet werden, um die Entwicklung auf dem Plateau schneller zu steuern?

b) Gibt es die Möglichkeit eines Flächentausches mit anderen gemeindeeigenen Flächen auf der Warft?

c) Unter welchen Bedingungen kann aus brandschutzrechtlicher Betrachtung, nach Sanierung, die Nutzung der Gastronomie sowie Funktionen im Dachgeschoss wieder aufgenommen werden?

d) Unter welchen Voraussetzungen kann ein Imbisswagen o.ä. an einem festen Standort auf der Warft befristet installiert werden?

2. Im Weiteren beschließt die Gemeinde nach erfolgter Klärung der Fragen aus Punkt 1 zeitnah eine Bürgerversammlung einzuberufen, um die Sachverhalte anschaulich darzustellen und die Optionen vorzustellen.

3. Die Beauftragung eines Architekten/Ingenieur zur Ermittlung der statischen Grundlagen soll vor Abschluss des Entscheidungsprozesses Sanierung/Neubau durch die Bauverwaltung des Amtes Pellworm beauftragt werden.

4. Zur Planung der Haushaltsmittel soll ein Gespräch mit der Finanzabteilung und der Bauverwaltung erfolgen.

Zu TOP 15: Bericht aus der Biosphäre

Michael Klisch trägt den als Anlage beigefügten Biosphärenbericht vor.

Zu TOP 16: Anfragen aus der Öffentlichkeit

- Die Markierungen für den Hubschrauber werden auch auf der neuen Straße angebracht.
- Die Bürgermeisterin bestätigt, dass der bauliche Zustand der Gemeindeligenschaften auf Ockenswarft, in einigen Teilen, nicht den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Dies wird aber, in Absprache mit der Bauverwaltung, schnellstmöglich behoben.
- Es wird bemängelt, dass der Pflegezustand der Gaststätte „Seehund“ nicht gut ist. Speziell die Terrasse macht keinen guten Eindruck auf Gäste und Einheimische. Die Bürgermeisterin klärt die Angelegenheit.

Zu TOP 17: Verschiedenes

- Es wird Lagerplatz für 10.000 Image-Broschüren der Biosphäre gesucht. Nach Diskussion wird klar, dass diese Menge auf der Hallig nicht gelagert werden kann.
- Aufgrund der Corona Pandemie wird darüber diskutiert, die Tourismusabgabe auszusetzen. Hierzu soll der Kämmerer (Dirk Pohlmann) befragt werden.
- Einige Trinkwasserleitungen auf der Hallig sind noch aus PVC. Der Wasserverband hat empfohlen diese zu erneuern. Michael Klisch nimmt sich der Sache an und spricht mit der Bauverwaltung.
- Es soll ein Regelkatalog für die Facebookseite der Gemeinde erstellt werden. Die Bürgermeisterin kümmert sich um die Details.
- Bei der nächsten Sitzung des Finanzausschusses wird die Anwesenheit des Kämmerers gewünscht, die Verwaltung kümmert sich um einen Termin.
- Die Bürgermeisterin teilt mit, dass das MAMBA-Projekt des Diakonischen Werks Schleswig-Holstein Ende September endet. Die Vorsitzende regt an, dass sich ein/eine sog. HalligkümmererIn um die Fortführung der aus der MAMBA-Gruppe entstandenen Aktivitäten kümmern könnten. Die Bürgermeisterin wird diesen Vorschlag auch schriftlich ausführen und als Antrag einreichen, der dann u. U. auch förderfähig ist.
- Die Vorsitzende erinnert an die Nachbesetzung der Stelle im Gemeindebüro. Wenn noch Stellungnahmen zum BewerberInnen-Ranking abgegeben werden möchten, sollte dies bis zum 26.06.20 geschehen. Auch eine Teilnahme an den Vorstellungsgesprächen sollte bis dahin angemeldet werden. Bis jetzt hat sich nur eine Gemeindevertreterin angemeldet.
- Die Bürgermeisterin teilt mit, dass Der Landrat des Kreises NF am 03.08 und 04.08. die Hallig besuchen wird.